

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 72 (1985)
Heft: 6: Immer wieder : Wettbewerbe = Toujours : concours = Again and again : competitions

Artikel: Im Dialog mit der Sonne : Sport- und Mehrzweckhalle
Schweitenkirchen, Pfaffenhofen/Ilm, BRD, 1983 : Architekt Alexander
Pagenstecher
Autor: A.P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekt: Alexander Pagenstecher,
München

Im Dialog mit der Sonne

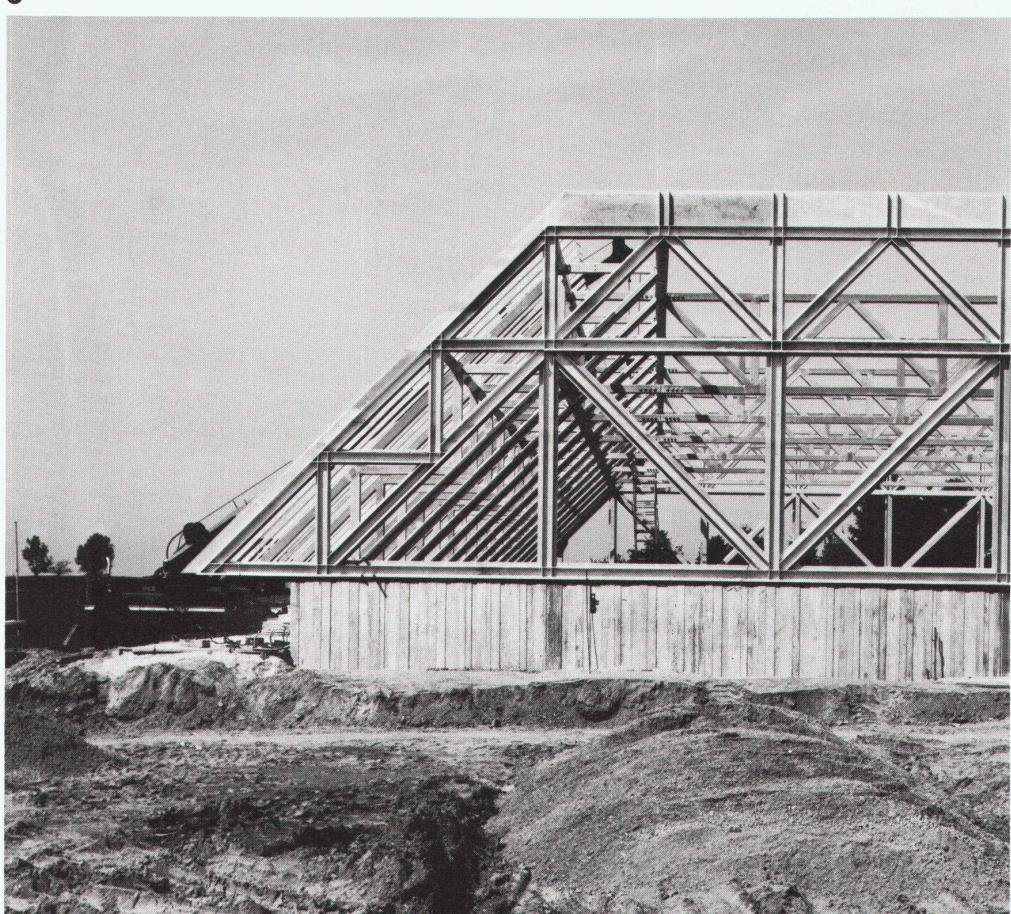
*Sport- und Mehrzweckhalle
Schweitenkirchen, Pfaffen-
hofen/Ilm, BRD, 1983*

Als Sporthalle für die benachbarte Schule, zum Tennisspielen und für gelegentliche festliche Veranstaltungen war ein Bau zu entwerfen, der der Gemeinde auch möglichst geringe Folgekosten verursacht.

Mit Rücksicht auf Landschaft und Massstab der angrenzenden Häuser ist der Bau zur Hälfte in die Erde und mit seinem rückwärtigen Teil (Garderobe) in einen Hang eingesenkt. Außerdem wurden die Längsseiten gegeneinander geneigt und damit das Bauvolumen optisch noch weiter reduziert. Die Südwand ist ganz verglast und bildet mit ihrer Neigung (45°) optimale Verhältnisse für ein solares Heizsystem.

Die passive Sonnenenergie macht die Heizung der Halle (abgesehen von den Nebenräumen) fast das ganze Jahr überflüssig. Sonnenkollektoren zwischen der doppelt verglasten Südwand wärmen das Duschwasser. In den vergangenen zwei Jahren wurde die zusätzliche Luftheizung nicht benötigt.

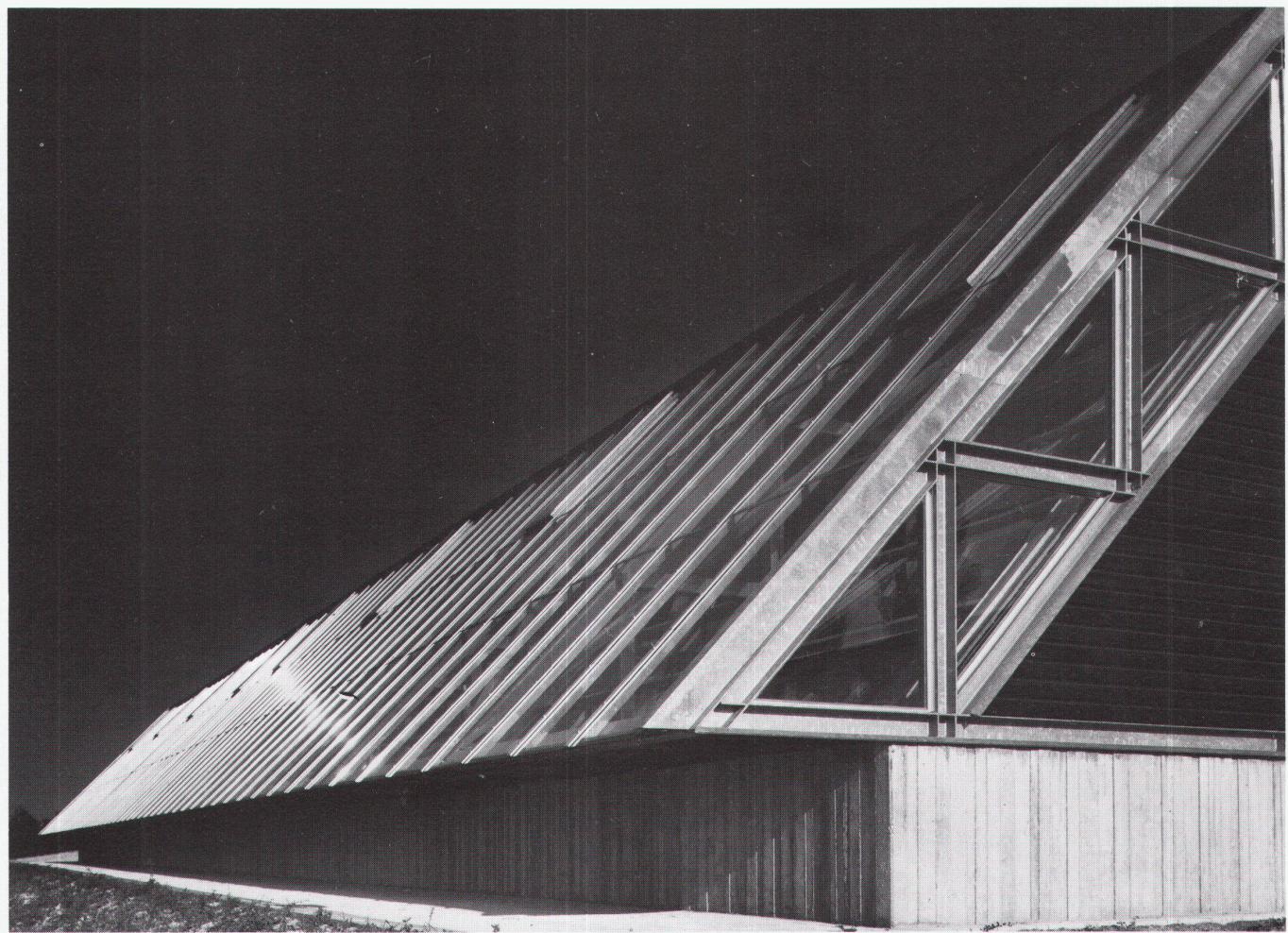
A. P.



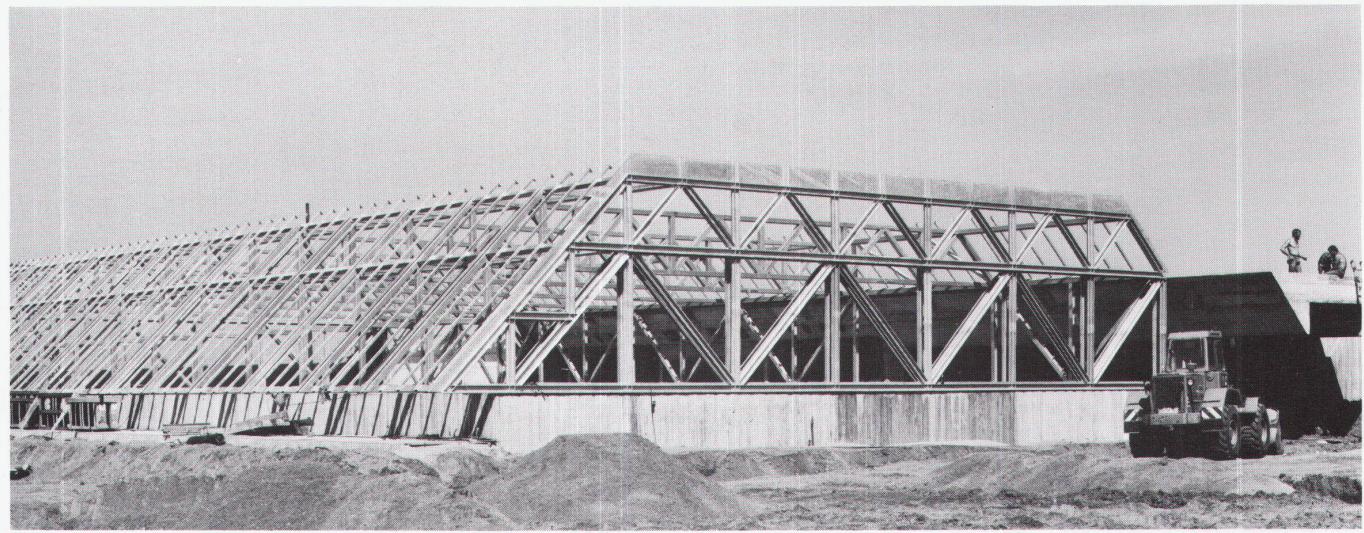
1
Gesamtansicht von Südwesten

2 4
Die Stahlkonstruktion, Bilder von der
Bauphase

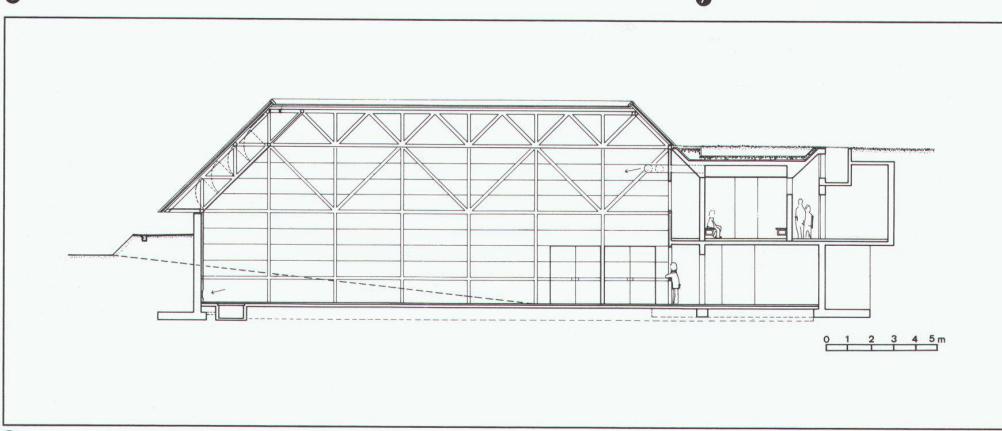
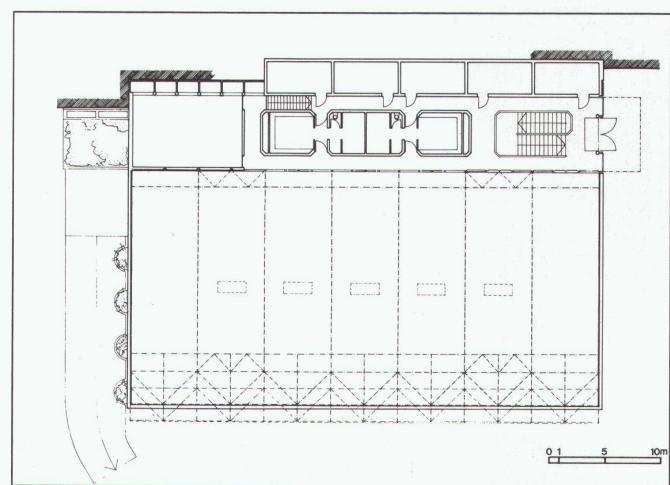
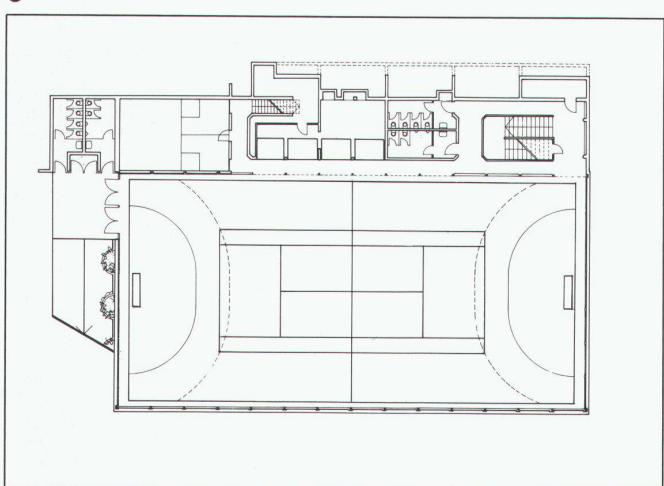
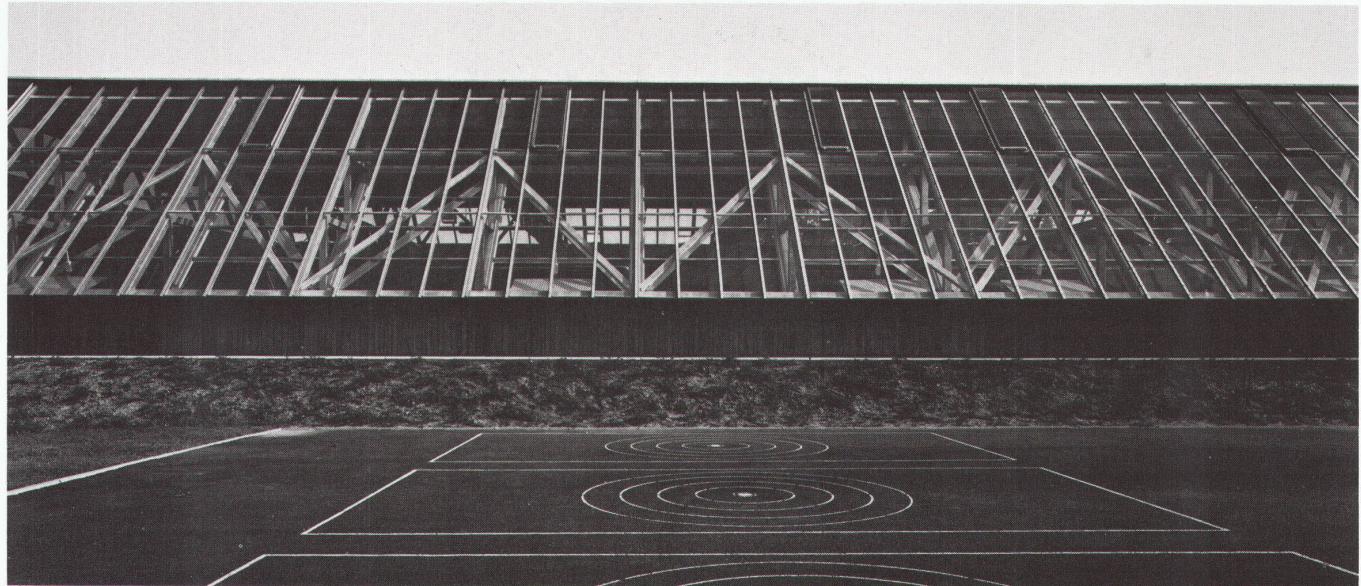
3
Ansicht von Südosten



3



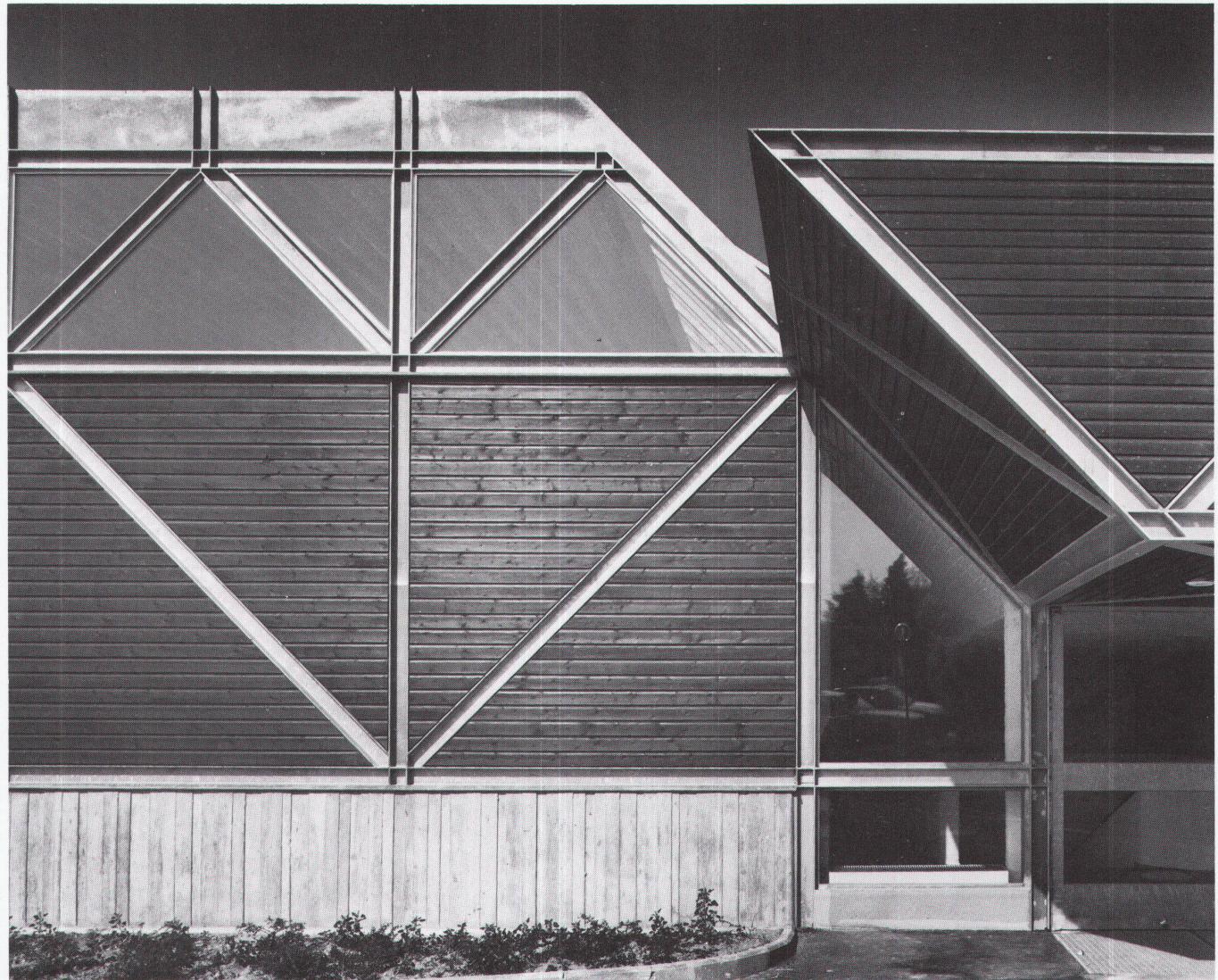
4



- 5
Frontalansicht von Süden
- 6
Erdgeschoss
- 7
Obergeschoss
- 8
Querschnitt
- 9
Die Anschlussstelle zwischen der Halle und dem Garderobentrakt
- 10, 11
Innenansicht von der Halle mit Galerie

Fotos: Sigrid Neubert, München

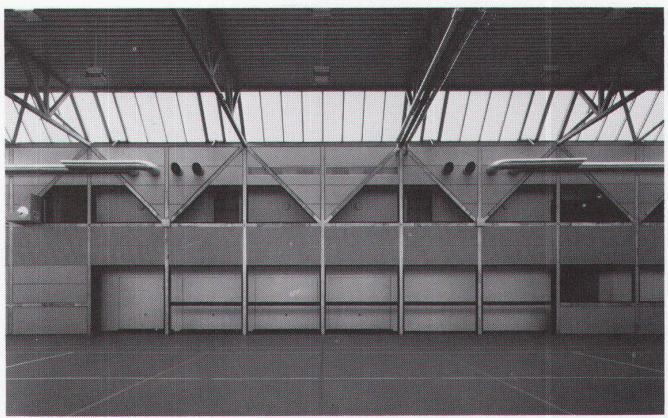
Werk, Bauen+Wohnen Nr. 6 / 1985



9



10



11